



Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist eine Einrichtung der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie hat als eines der größten Universitätsklinika Europas mit bedeutender Geschichte eine führende Rolle in Forschung, Lehre, Krankenversorgung und Pflege. Aber auch als modernes Unternehmen mit Zertifizierungen im medizinischen, klinischen und im Management-Bereich tritt die Charité hervor.

Im **Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Leitung Prof. Dr. A. Kuhlmeier**, Campus Charité Mitte, ist – vorbehaltlich der endgültigen Förderfreigabe – voraussichtlich ab dem **01.09.2017** folgende Position zu besetzen:

**Wiss. Mitarbeiter/in für ein Drittmittelprojekt**  
Kennziffer: **DM.125.17**

Für das „Onkologische Social Care Projekt der BKK - OSCAR“ suchen wir voraussichtlich ab 01.09.2017 eine/n Mitarbeiter/in für die Durchführung einer wissenschaftlichen Evaluation. „OSCAR“ ist ein Verbundprojekt von u.a. 36 Betriebskrankenkassen, der Sächsischen Krebsgesellschaft und der Charité, gefördert durch den Innovationsfonds des G-BA gem. § 92a,b SGB V. Im Rahmen des Projektes soll der Einsatz speziell geschulter Social Care Nurses als innovatives Versorgungsangebot erprobt und evaluiert werden. Das Projekt „OSCAR“ will im Besonderen die sozialmedizinische Beratung onkologischer Patientinnen und Patienten verbessern, um ihre Lebensqualität zu erhöhen und ihre Selbstbestimmung bei der Behandlung stärker in den Mittelpunkt zu rücken.

**Ihr Aufgabengebiet:**

- Koordination und Durchführung einer Evaluationsstudie in drei verschiedenen Kliniken Deutschlands
- Fragebogenentwicklung
- Statistische Analyse von Primärdaten und von Leistungsdaten der Krankenkassen
- Schulung und Anleitung von Study Nurses und studentischen Mitarbeiter/innen
- Monitoring der quantitativen Befragungen
- Berichtlegung und Mitarbeit bei der Publikation der Forschungsergebnisse

**Ihr Profil:**

- Studienabschluss (Diplom, Master) in Sozialwissenschaften, Soziologie, Gesundheitswissenschaften oder vergleichbarer Abschluss
- Erfahrungen im Bereich der onkologischen Versorgungsforschung
- Sehr gute Kenntnisse in der Anwendung quantitativer Methoden/ Statistik
- Selbstständige Arbeitsweise und Erfahrung in der Projektkoordination
- Inhaltsanalytische Kenntnisse
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit
- Erfahrung in der Dokumentation von Forschungsergebnissen und im wissenschaftlichen Schreiben
- Ausgeprägte Teamfähigkeit in einem Verbundprojekt

Die Eingruppierung erfolgt unter Berücksichtigung der Qualifikation und der persönlichen Voraussetzungen nach **Entgeltgruppe E13** des Entgeltgefüges zum TV-Charité mit **75% Arbeitszeit, befristet auf drei Jahre** (Projektende).

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin trifft Ihre Personalentscheidungen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Bei gleicher Eignung bevorzugen wir schwer behinderte Menschen. Außerdem streben wir eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordern Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind aus ausdrücklich erwünscht. Evtl. anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden.

Ihre postalische oder gern elektronische Bewerbung senden Sie bitte unter Angabe der o.g. Kennziffer **bis zum 26.07.2017** an: Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Frau Marion Gojowy, Luisenstr. 57, 10117 Berlin, Mail: [medsoz@charite.de](mailto:medsoz@charite.de)  
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau PD Dr. Liane Schenk ([liane.schenk@charite.de](mailto:liane.schenk@charite.de)).